

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Sabine Enseleit, Fraktion der CDU

Aktuelle Situation der Wohnmobilstellplätze in Mecklenburg-Vorpommern

Bei An- und Abreisen zu Campingplätzen oder auf Rundreisen nutzen Wohnmobilurlauber zum Übernachten auch öffentliche Parkplätze oder Grünflächen in der Natur. Aus anderen Tourismusregionen in Deutschland und Europa sind Probleme wie das Blockieren von Pkw-Stellplätzen durch Wohnmobile oder illegale Müllentsorgung bekannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung Parkplätze an touristischen Orten bekannt, an denen Wohnmobile regelmäßig Pkw-Stellplätze blockieren?
 - a) Welche Regionen oder Orte sind hiervon besonders betroffen?
 - b) Welche Maßnahmen haben Kommunen zur Entzerrung der Parksituation ergriffen?
2. Sind der Landesregierung Orte bekannt, an denen unregelmäßiges Wildcampen regelmäßig Probleme wie Verunreinigungen durch Müll, illegale Entsorgung von Chemietoiletten/ Grauwasser oder Konflikte mit Anwohnern hervorrufen?
3. Ist der Landesregierung bekannt, ob sogenannte Wildcamper/Freisteher ein Problem für einzelne Landkreise, Städte oder Gemeinden darstellen?
 - a) Welche Kommunen haben der Landesregierung entsprechende Vorkommnisse oder Regelungen gemeldet?
 - b) Welche Rückmeldungen liegen zur Wirksamkeit dieser Regelungen vor?

4. Sind der Landesregierung Beschwerden von Campingplatzbetreibern bekannt, die von Gemeinden eingerichtete Wohnmobilstellplätze als unlautere Konkurrenz sehen, da Parkplätze nicht unter die Verordnung für Camping- und Wochenendplätze fallen und dementsprechend keine Sanitäranlagen vorgehalten oder Bandschutzbestimmungen eingehalten werden müssen?
 - a) Welche rechtlichen Möglichkeiten sieht die Landesregierung, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten?
 - b) Welche Gespräche oder Abstimmungen mit den Interessenverbänden der Campingwirtschaft haben bislang zu dieser Problematik stattgefunden?
 - c) Prüft die Landesregierung eine Anpassung bestehender Vorschriften, um einheitliche Standards für kommunale Wohnmobilstellplätze sicherzustellen?

5. Wie viele offiziell ausgewiesene Wohnmobilstellplätze existieren aktuell in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Stellplatzgröße aufschlüsseln)?
 - a) Wie hat sich die Zahl seit 2015 entwickelt?
 - b) Welche Förderprogramme des Landes oder des Bundes wurden für die Schaffung oder Modernisierung genutzt?

6. Sind der Landesregierung aus den Städten und Gemeinden Probleme mit dauerhaft abgestellten Wohnmobilen bekannt?
 - a) Welche Kommunen haben hierzu Meldungen erstattet oder eigene Regelungen getroffen?
 - b) Welche Bußgelder oder Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren verhängt?

7. Sind der Landesregierung aus den Städten und Gemeinden Debatten über Nachtparkverbote von Wohnmobilen bekannt?
 - a) Welche Kommunen haben solche Verbote erlassen?
 - b) Welche Kommunen prüfen diese nach Kenntnis der Landesregierung?
 - c) Wie bewertet die Landesregierung deren Rechtssicherheit und Durchsetzbarkeit?

8. Wie viele Fälle von Sachbeschädigungen an Wohnmobilen wurden seit 2020 registriert (bitte nach Deliktart und Landkreis aufschlüsseln)?
Welche Präventionsmaßnahmen werden empfohlen?

9. Wie hat sich die Zahl der polizeilich erfassten Unfälle mit Wohnmobilbeteiligung seit 2015 entwickelt (bitte nach Jahr und Unfallursache aufschlüsseln)?
 - a) Welche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sieht die Landesregierung als notwendig an?
 - b) Welche Strecken, Regionen oder touristischen Gebiete sind besonders unfallanfällig für Wohnmobile?

10. Gab es in der aktuellen Wahlperiode einen Austausch der Landesregierung mit Interessensverbänden, Landkreisen, Städten oder Gemeinden zur Thematik der Wohnmobilstellplätze?
- a) Welche Ergebnisse oder Handlungsempfehlungen gingen aus diesen Gesprächen hervor?
 - b) Plant die Landesregierung ein landesweites Stellplatzkonzept oder eine zentrale Informationsplattform für Reisemobilisten?

Sabine Enseleit, MdL